



Mellifera e. V.
Initiativen für
Biene, Mensch, Natur

Leitfaden für geschlechtersensible Sprache

Die Welt ist bunt. Das wissen wir bei Mellifera e. V. wahrscheinlich besser als viele andere Menschen. Tagtäglich befassen wir uns mit der Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt und lernen sie, sowie ihre sich stets verändernden komplexen Beziehungen, immer weiter kennen.

Doch nicht nur die Welt der Tiere und Pflanzen befindet sich im stetigen Wandel – auch unsere Gesellschaft verändert sich. Und mit ihr auch unsere Sprache. Regeln, die vor 20, 50 oder gar 100 Jahren noch in Stein gemeißelt waren, gelten heute nicht mehr.

Diesen Veränderungen möchten auch wir bei Mellifera und unseren Initiativen Rechnung tragen und unsere Sprache inner- wie außerhalb unseres Vereins an die bunte und vielfältige Welt anpassen.

Einen Anfang machen wir mit dem folgenden Leitfaden. In ihm fassen wir Regeln für unsere Kommunikation zusammen und bieten ein gebündeltes Nachschlagewerk welches den Einsatz einer geschlechtersensiblen Sprache vereinfacht.

Außerdem werden nachfolgend Hintergründe zur geschlechtersensiblen Sprache geliefert und Argument für und gegen eben diese erörtert. Wer sich außerdem noch tiefer mit dem Thema beschäftigen möchte, der wird in der ausführlichen Link-Liste fündig.

Vorschlag zum Leitfaden:

Nick Leukhardt
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Barbara Stark
NBL Marketing

Mellifera e. V.
Fischermühle 7
72348 Rosenfeld

Tel: +49 7428 945 249-0
Fax: +49 7428 945 249-9
E-Mail: mail@mellifera.de
Web: www.mellifera.de

GLS Bank | BIC: GENODEM1GLS
IBAN Geschäftskonto:
DE53 4306 0967 0018 7100 00
IBAN Spendenkonto:
DE58 4306 0967 0018 7100 07

VR 410344 Amtsgericht Stuttgart
Vorstand: Michael Slaby
Dr. Johannes Wirz
Jiordano Terra Pasqualini



Was ist gendersensible Sprache?

Sprache ist ein sehr starkes Werkzeug. Sie zeigt nach außen, wie wir die Welt sehen und auch verändern wollen – sie beeinflusst aber auch unser Denken und damit unser Handeln. Ein gleichberechtigter und diskriminierungsfreier Umgang miteinander zeigt sich insbesondere durch einen sensiblen Umgang mit Sprache. Dabei ist es für uns selbstverständlich, dass rassistische, antisemitische, islamfeindliche, homo-, trans- und interfeindliche sowie anders diskriminierende Sprache nicht akzeptiert und praktiziert wird.

Eine gender- bzw. geschlechtersensible Sprache versucht, alle Personen Menschen gleichermaßen anzusprechen und zu repräsentieren. Unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität. Die Verwendung gendersensibler Sprache kann geschlechterstereotypen Bildern sowie Diskriminierungen und Benachteiligungen entgegenwirken und dabei helfen, Geschlechternormen und Rollendenken zu überwinden.

Warum sollten wir gendern?

Es gibt gleich mehrere Argumente, warum man sich nicht vor der Verwendung geschlechtersensibler Sprache sträuben sollte. Diese hat das Online-Portal www.geschicktgendern.de zusammengetragen und passend zusammengefasst:

Sprache beeinflusst unser Denken

Durch Sprache entstehen Bilder in unseren Köpfen. Werden nur Männer genannt, spiegelt sich das in unseren gedanklichen Vorstellungen wider. Das widerspricht oftmals der Realität, da in den meisten Bereichen unserer Gesellschaft bereits alle Personen, unabhängig davon welches Geschlecht sie haben, präsent sind.

Damit Frauen nicht nur „mitgemeint“ werden

Oft wird die maskuline Form geschrieben, die feminine nur mitgemeint. Texte richten sich aber fast immer an alle Personen, egal, welches Geschlecht sie haben. Damit sich Frauen auch angesprochen fühlen, sollten sie auch explizit genannt und somit sichtbar werden.

Um Demokratie auch in der Sprache abzubilden

Die Nennung aller Geschlechter drückt die Gleichbehandlung von Frauen, Männern und diversen Menschen als demokratisches Prinzip aus. Gendergerechte Sprache zeigt Wertschätzung gegenüber allen Menschen, unabhängig ihres Geschlechts.

Stereotype Rollenbilder aufheben

Durch die Adressierung und Nennung von Menschen aller Geschlechter werden stereotype Rollenbilder aufgehoben. Gendergerechte Sprache zeigt implizit, dass sowohl Frauen wie Männer für verschiedene Tätigkeiten geeignet und befähigt sind.

Seite 2 von 7

Mellifera e. V.
Fischermühle 7
72348 Rosenfeld

Tel: +49 7428 945 249-0
Fax: +49 7428 945 249-9
E-Mail: mail@mellifera.de
Web: www.mellifera.de

GLS Bank | BIC: GENODEM1GLS
IBAN Geschäftskonto:
DE53 4306 0967 0018 7100 00
IBAN Spendenkonto:

VR 410344 Amtsgericht Stuttgart
Vorstand: Michael Slaby
Dr. Johannes Wirz
Jiordano Terra Pasqualini



Genderleitbild auf die Schnelle

Wir schreiben in geschlechterneutraler (Mitarbeitende) bzw. geschlechterumfassender (Mitarbeiter*innen) Sprache. Dabei sind neutrale Formulierungen vorzuziehen, um einen möglichst guten Textfluss zu garantieren.

Wir nutzen „*“ als Symbol der Einbeziehung aller Geschlechteridentitäten. Die Strahlen des Sterns symbolisieren dabei die verschiedenen Richtungen, die Geschlechtervielfalt ausmachen.

Beim Einsatz von Artikeln setzen wir ebenfalls auf das Gendersternchen * (z.B. der*die Lokführer*in). Das sieht nicht schön aus, weshalb auch hier gilt: Nur im absoluten Notfall, falls es sich nicht anders formulieren lässt, darauf zurückgreifen.

Wir wissen, dass Doppelnennungen (Maskenbildner und Maskenbildnerinnen) weitere geschlechtliche Identitäten ausschließen.

Wir beachten, dass starre Wiederholungen geschlechterumfassender Formulierungen in (langen) Fließtexten schwieriger zu lesen sind als geschlechterneutrale Begriffe.

(Wir) Frauen sprechen von (uns) sich in der weiblichen Form (Beispiel: „Ich bin jemand, die ...“, „Ich bin die richtige Ansprechpartnerin für...“).

Wir verzichten auf Generalklauseln wie z.B. „Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Text nur die männliche Form verwendet – Frauen sind mitgemeint“.

Wir haben auch Bilder im Blick und achten bei der Bildauswahl darauf, wen sie erreichen möchten und wie/ob verschiedene Geschlechter berücksichtigt sind (Diversität im Blick behalten).

Wir achten bei all unserer großflächigen Kommunikation (Blog-Beiträge, Rundmails, BMN-Artikel, Spendenbriefe etc.) auf die hier festgelegten Richtlinien. In der direkten Kommunikation ist es jedem selbst überlassen, wie starr er sich an diese Regeln hält.

Uns ist bewusst, dass die Einführung der gendersensiblen Sprache bei Mellifera e. V. ein Prozess ist, der nicht von heute auf morgen abgeschlossen ist. Wir versuchen daher unser bestes, uns Stück für Stück an diese neue Art der Kommunikation zu gewöhnen.

Melliferas Genderleitbild gilt ab dem 21. Mai 2021. Sämtliche Inhalte, die ab sofort von Mellifera e. V. veröffentlicht werden, richten sich danach.

Seite 3 von 7

Mellifera e. V.
Fischermühle 7
72348 Rosenfeld

Tel: +49 7428 945 249-0
Fax: +49 7428 945 249-9
E-Mail: mail@mellifera.de
Web: www.mellifera.de

GLS Bank | BIC: GENODEM1GLS
IBAN Geschäftskonto:
DE53 4306 0967 0018 7100 00
IBAN Spendenkonto:

VR 410344 Amtsgericht Stuttgart
Vorstand: Michael Slaby
Dr. Johannes Wirz
Jiordano Terra Pasqualini



Kurz gecheckt in BILD UND TEXT

Werden Rollenklischees oder Stereotypen (Beispiel: „Mutter-Kind-Parkplatz“, „seinen Mann stehen“, „das starke Geschlecht“) vermieden?

Sind unterschiedliche Geschlechter gleichermaßen und gleichwertig angesprochen oder abgebildet, kommen sie (möglichst) gleichwertig zu Wort (z.B. Fachleute)?

Entspricht die Darstellung der gesellschaftlichen Vielfalt?

Würde sich der Inhalt des Textes/das Thema ändern, würde er aus Perspektive eines anderen Geschlechts verfasst sein?

Ist das Bild frei von Vorurteilen oder werden sie verstärkt?



Bei uns arbeiten Imkerinnen und Imker Seite an Seite. Das wollen wir natürlich auch auf unseren Fotos abbilden.

Imker sind immer männlich? Weit gefehlt! Wir zeigen, dass vermeintlich stereotypisch besetzte Berufe sowohl für Männer als auch Frauen geeignet sind.



Auch durch Mimik können Stereotypen dargestellt werden. Wir finden: Auch Frauen dürfen mal ernst kucken, Männer auch mal lachen und ihre Emotionen zeigen.
Fotos: N. Leukhardt



Seite 4 von 7

Mellifera e. V.
Fischermühle 7
72348 Rosenfeld

Tel: +49 7428 945 249-0
Fax: +49 7428 945 249-9
E-Mail: mail@mellifera.de
Web: www.mellifera.de

GLS Bank | BIC: GENODEM1GLS
IBAN Geschäftskonto:
DE53 4306 0967 0018 7100 00
IBAN Spendenkonto:

VR 410344 Amtsgericht Stuttgart
Vorstand: Michael Slaby
Dr. Johannes Wirz
Jiordano Terra Pasqualini



Diskussion: „Für und Wider“ rund um geschlechtersensible Sprache

Hand in Hand mit dem Wunsch nach einer gendersensiblen Sprache geht auch immer die Kritik derjenigen, die sich gegen diese wehren. Die Argumente gegen das „Gendern“ sind dabei vielfältig. Einige davon haben wir hier aufgeführt – inklusive passender Gegenargumente.

Contra Gendern	Pro Gendern
Gendern stört den Redefluss und lenkt von der Sache ab	Gendert man richtig, fällt es den Lesenden kaum auf. Daher setzen wir den Genderstern * nur ein, wenn es sich nicht vermeiden lässt. Ansonsten setzen wir auf neutrale Formulierungen, die sich wunderbar in den Sprachfluss einfügen.
Die Gendergap zu sprechen ist total kompliziert	Die Erfahrung zeigt, dass einem die so genannte Gender-Gap, also die Pause an der Stelle, an der der * sitzt, nach einer Weile ganz wie von selbst über die Lippen geht. Es ist reine Gewöhnungs- und Übungssache. Wer jedoch trotzdem auf das Sprechen der Leerzeile verzichten möchte, kann natürlich, wie beim Schreiben auch, auf neutrale Formulierungen zurückgreifen.
Das generische Maskulinum meint alle	Ein kurzer Selbsttest zeigt, dass dieses Argument nur bedingt zutrifft: Wer erscheint vor deinem inneren Auge, wenn du an einen Bauarbeiter, einen Imker oder einen Kosmetiker denkst? Auch wenn auf dem Papier mit dem generischen Mann und Frau gleichermaßen gemeint sind, verbindet unser Gehirn mit maskulinen Wörtern automatisch nur Männer.
Es gibt wichtigere Probleme als gendern	Dies sollte keine Entweder-oder-, sondern vielmehr eine Sowohl-als-auch-Frage sein. Auch wenn es natürlich größere Probleme in der Welt gibt, ist es wichtig, die Gleichstellung aller Geschlechter voranzubringen.



<p>Gendern ist linguistisch betrachtet Quatsch</p>	<p>Linguistik, also Sprachwissenschaft, folgt dem Sprachgebrauch – nicht umgekehrt. Wenn sich also die Sprache zusammen mit der Gesellschaft in Richtung Gendergerechtigkeit verändert, dann passt sich die Linguistik daran an.</p>
<p>Der Genderdoppelpunkt ist barrierefreier als der Genderstern</p>	<p>Dieses Argument zielt vor allem auf den Einsatz von Screenreadern ab, die sehbehinderten Menschen das „Lesen“ ermöglichen.</p> <p>Richtig ist hierbei: Standardmäßig wird dort der : als Pause gelesen, der * jedoch als „Stern“. Aber: Screenreader lassen sich konfigurieren, sodass auch bei einem * eine Pause gelesen wird.</p> <p>Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband empfiehlt jedoch keines der Sonderzeichen, sondern favorisiert neutrale Formulierungen. (siehe Kompendium „Gendersensible Sprache“ des Bdkom; Seite 43).</p>
<p>Durch Gendern wird keine Gleichberechtigung hergestellt</p>	<p>Auch wir wissen natürlich, dass allein durch die Benutzung gendersensibler Sprache keine Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft erreicht wird. Aber sie ist ein wichtiger Baustein, der auf dem Weg zu mehr Gleichberechtigung eine wichtige Rolle spielen kann.</p>
<p>Gendern wird von Ideologen erzwungen</p>	<p>Wir können und wollen niemanden zwingen, gendersensibel zu sprechen und zu schreiben. Mit diesem Leitfaden wollen wir jedoch Argumente und Hilfestellungen liefern, die das Zurechtfinden in diesem Sprachwandel erleichtern.</p>



Interessante Links zum Thema:

<https://www.gespraechswert.de/gendern-argumente/>

Die häufigsten Argumente gegen das Gendern formuliert und ausdiskutiert (siehe Seite 6 & 7)

<https://geschicktgendern.de/>

Ein Gender-Wörterbuch mit allerhand praktischen Tipps und hilfreichen Formulierungen

https://bdkom.de/sites/default/files/meldungen_files/bdkom_kompodium_gendersensible_sprache.pdf

Ein umfangreiches Dokument mit spannenden Interviews & Hintergrundinformationen zum Thema Gendern

<https://www.uni-weimar.de/projekte/gend-o-mat/45>

Ein Projekt der Uni Weimar, das auf anschauliche Art & Weise Argumente zum Gendern liefert

<https://www.genderleicht.de/>

Tipps & Tools zum einfachen Gendern

<https://www.generator.app/wb/>

Übersetzungs-Tool für gendergerechte Sprache

Seite 7 von 7

Mellifera e. V.
Fischermühle 7
72348 Rosenfeld

Tel: +49 7428 945 249-0
Fax: +49 7428 945 249-9
E-Mail: mail@mellifera.de
Web: www.mellifera.de

GLS Bank | BIC: GENODEM1GLS
IBAN Geschäftskonto:
DE53 4306 0967 0018 7100 00
IBAN Spendenkonto:

VR 410344 Amtsgericht Stuttgart
Vorstand: Michael Slaby
Dr. Johannes Wirz
Jiordano Terra Pasqualini